

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833

21 (13.3.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 21. Mittwoch den 13. März 1833.

Kauf-Anträge.

(2) Ettlingen. [Wirthshausversteigerung zu Malsch.] Die Erben des verstorbenen Altvogt Georg Bullinger in Malsch lassen Donnerstag den 28. März d. J. Vormittags 9 Uhr ihr in Neumalsch gelegenes, mit Bier- und Branntweinschankgerechtigkeit versehenes, und durchaus von Stein erbautes 2stöckiges Wirthshaus sammt Zugehörde im Hause selbst versteigern. Die Gebäulichkeiten bestehen in folgendem:

Im untern Stock:

- 1) in einer geräumigen Wirthsstube mit einem Neben- und einem besondern Wohnzimmer.
- 2) In einer großen Küche nebst besonderer Backstube und einem Bäckerbackofen.
- 3) Einem gewölbten, ganz mit steinernen Platten belegten Keller nebst Vorkeller.

Im obern Stock:

- 4) In einer großen Wirthsstube, mit einem Neben- und besondern Wohnzimmer.
 - 5) In einer Küche mit Speisekammer.
 - 6) Einem großen Speicher, der zur Hälfte mit steinernen Platten belegt ist.
- In einem Nebengebäude; das zu einer Werkstätte oder Bierbrauerei sehr geeignet ist.
In einer geräumigen Scheuer mit 2 großen Stalungen, einem Schopfe nebst Schweinställen.
In 1½ Bttl. Gemüsgarten, neben dem Haus liegend.

Da diese Gebäulichkeiten halben Wegs, an der stark besuchten Landstraße von Ettlingen nach Kastatt liegen und das Bierchankrecht allein besitzen, so sind sie um so empfehlenswerther. Auswärtige Liebhaber haben sich mit gesetzlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Ettlingen den 6. März 1833.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Brennholzversteigerung.] Mittwoch den 20. d. M. Morgens halb 9 Uhr werden im herrschaftlichen Wald, Schöllbronner Forst, 90 Klafter Buchenscheit, 139 Klafter dergleichen Prügelholz und bis Donnerstag den 21. d. M. gleichfalls Morgens halb 9 Uhr 7000 buchene Wellen öffentlich versteigert werden und die Steigerungslustigen hiezu eingeladen, sich an beiden genannten Tagen, in obgedachter Zeit bei der

Hammerstätte im Albthal, unweit der Zeller Mühle zu besagten Versteigerungen einzufinden.

Karlsruhe den 7. März 1833.

Großherzogliches Forstamt.

(1) Riehlinbergen. [Wein-, Hefe- und Weinsteinverkauf.] Donnerstags den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr werden bei diesseitiger Domainenverwaltung 65 Ehm Wein 1832er Gewächses der Gemarkung Riehlinbergen, die Hefe hievon, dann beiläufig ½ Zentner Weinstein, (endlich auch Stiftungs- und Gemeindegewein 21 Ehm 1832er Gewächses.) der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und die Verkäufe bei erzielten annehmbaren Preisen sogleich zum Vollzug dekretirt.

Riehlinbergen den 7. März 1833.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Offenburg. [Bau-Accord-Versteigerung.] Die von der Großh. Hofdomänenkammer genehmigten auf 4560 fl angeschlagenen neuen Errichtungen der Gengenbacher Stadtpfarreiwohnung, Schulgebäude, nebst den hierzu gehörigen Deconomiegebäuden, werden Donnerstag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Gemeindehaus in Gengenbach der öffentlichen Abstrichversteigerung an den Wenigstnehmenden ausgesetzt, was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Steigerungsliebhaber sich mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Plan, Ueberschlag und Steigerungsbedingungen können indessen auf dem hiesigen Domainenverwaltungsbureau eingesehen werden.

Offenburg den 7. März 1833

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Pforzheim. [Nuß- und Brandholzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen, Revier Stein, werden versteigert:

Montag den 18. d. M.

im Distrikt Schafterheu:

5½	Klafter	buchen	Scheiterholz,
2½	"	forlen	"
3	"	aspen	"
52½	"	buchen	Prügelholz
23	"	eichen	"
3	"	aspen	"

- 4200 Stück buchene Wellen
 2250 „ eichene „
 7 Stück forlene Klöße, und
 115 „ eichene und buchene Stangen.

Dienstag den 19. d. M.
 im District Schalkenberg:

- 14 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheiterholz.
 52 $\frac{1}{4}$ „ forlen „
 6 „ buchen Prügelholz
 575 Stück buchene Wellen
 2313 „ forlene „

Mittwoch den 20. d. M.
 im District Hagsberg:

- 38 $\frac{1}{2}$ Klafter aspen Scheiterholz
 25 „ Prügelholz
 2950 Stück aspene Wellen

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr
 auf den Schlägen.

Pforzheim den 8. März 1833.

Großh. Forstamt.

(3) Pforzheim. [Hausversteigerung zu
 Eutingen.] In Folge ergangener Verfügungen
 des Großh. Oberamtes Pforzheim vom 29. No-
 vember 1832 und 24. Jänner 1833 No. 1882,
 soll das der Ehefrau des Johanns Reble, Bür-
 ger und Haberhändler, Christine geborne Herzog
 von Eutingen zugehörige Haus sammt Zugehörde,
 im Wege der Vollstreckung versteigert werden.
 Dasselbe besteht in einer 2stöckigen Behausung, de-
 ren unterer Stock von Stein und der obere von
 Holz erbaut ist, mit Stallung und besonders ste-
 hender Scheuer, auch 33 Ruthen Hofraube und
 Platz in der Gemeinde Eutingen, in der Kirch-
 gasß No. 50, nebst einem besondern beim Haus
 liegenden gewölbten Keller, der sich unter der
 am Berg liegenden Scheuer des Philipp Reble
 und Michael Stengle befindet, taxirt für 2000 fl.
 Zur Versteigerung dieses Objektes, zu der wir be-
 auftragt sind, wurde Tagfahrt auf Montag den
 18. März d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Ge-
 meindehaus zu Eutingen festgesetzt, mit dem An-
 hang, daß der entzültige Zuschlag erfolgt, wenn
 der Schätzenspreis erreicht wird. Auswärtige
 Steigerer haben sich mit Leumund- und Verem-
 denszeugnissen auszuweisen.

Pforzheim den 6. Februar 1833.

Großh. Amtsrvisorat.

(2) Pforzheim. [Fichtenstangenversteige-
 rung.] Aus Domainenwaldungen, Reviere's See-
 haus, werden versteigert, Samstag den 23. d. M.
 5000 St. Fichtenstangen zu Gerüst, Hopfenstangen,

Baum- und Reebpfählen tauglich. Die Zusam-
 menkunft ist früh 9 Uhr im Maurachschlage.
 Pforzheim am 7. März 1833.
 Großh. Forstamt.

(3) Rheinbischofsheim. [Holländerholz-
 versteigerung.] Zufolge genehmigten Habsplans
 läßt Mittwoch den 13. d. M. die Gemeinde Rhein-
 bischofsheim Vormittags 9 Uhr 40 Stämme eichen
 holländer Holz, die bereits gefällt sind, und gleichen
 Tag Nachmittags 2 Uhr die Gemeinde Hausgreuth
 10 Stämme Eichen Bau- und Holländerholz,
 an den Weisbietenden öffentlich versteigern. Hierzu
 ladet man die Liebhaber mit dem Anfügen ein,
 daß die Versteigerung von Seiten der Gemeinde
 Bischofsheim auf dem dasigen Rathhause, jene
 der Gemeinde Hausgreuth aber in deren Korckerwald-
 antheil vorgenommen wird und die der Steigerung
 ausgesetzte Stämme täglich eingesehen werden kön-
 nen. Rheinbischofsheim den 1. März 1833.

Bürgermeisteramt.

(2) Rheinbischofsheim. [Realitäten-
 versteigerung.] Zufolge richterlichen Erkenntnis-
 ses vom 15. v. M. No. 583, werden im Execu-
 tionswege Montag den 22. April d. J. Nach-
 mittags 2 Uhr auf dem dasigen Rathhause, die dem
 Handelsmann Johann Jakob Lindauer von
 Rebl gehörigen in hiesigem Orte gelegenen und hier
 unten näher beschriebenen Liegenenschaften, die ih-
 rer schönen und vortheilhaften Lage wegen sich vor-
 züglich zu einer Fabrik oder Speditionsgeschäfte eige-
 nen, entweder ganz oder in schicklichen Abtheilun-
 gen öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber
 mit dem Anfügen einladet, daß die Steigerungs-
 objecte auf Anmelden bei der unterzeichneten Stelle, täg-
 lich eingesehen werden können, die Steigerungsbe-
 dingungen aber erst am Tage der Steigerung be-
 kannt gemacht werden und auswärtige Steigerer
 sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Rheinbischofsheim den 1. März 1833.

Bürgermeisteramt.

Realitäten Beschreibung.

- 1) Ein 2stöckiges 120 Schuh langes Wohnhaus,
 enthaltend ein großer Saal, 18 heizbare Zim-
 mer, 3 Küchen, geräumigen Speicher und 2
 Keller, wovon der eine gewölbt ist.
- 2) Ein 1stöckiges Oekonomiegebäude mit geräu-
 miger Holzremise und Stallung für 16 Stück
 Vieh.
- 3) Ein 2stöckiges sehr großes Waarenmagazin.
- 4) Die bei diesen Gebäulichkeiten befindlichen Haus-
 plätze und Gärten, etwa 4 Morgen groß, ne-
 ben Posthalter Wögel und Almendweg, vornen

die Landstraße und hinten auf die s. g. Galtgenbach und wieder auf Posthalter Wegel stehend.

(3) Gernsbach. [Versteigerung.] Die Forbacher Heiligenfondsverrechnung hat nach höchstem Auftrage, die erst im Jahr 1816 neu angeschaffte schöne 3 Altäre nebst Altarblatt, Kanzel und Kommunikantbank zu verwerthen.

Gernsbach den 27. Februar 1833.

Thibaut, Stadtpfarrer.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Durlach. [Weingarten Schäferverpachtung.] Die herrschaftliche Schäferei zu Weingarten wird hoher Anordnung zu Folge, mit Schaaften, Wohnung, Kochgarten, Scheuer, Stallungen und 14 Morgen 3 Viertel 52 Ruthen Ackerland und Wiesen, neuen Maaßes, von Michaeli d. J. an für 6 Jahre lang öffentlich verpachtet, wozu die Pachtsteigerungsliebhaber auf Mittwoch den 3. t. M. April Vormittags 9 Uhr auf das Rathhaus zu Weingarten eingeladen werden. Der Waidgang ist auf keine bestimmte Anzahl Schaafe beschränkt und kann mit etwa 650 Stück betrieben werden.

Durlach den 1. März 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Rastatt. [Schloßgarten-Verpachtung.] Der hiesige herrschaftliche Schloßgarten, von 39 Morgen Flächegehalt, mit den dazu gehörigen mehreren Gebäulichkeiten, soll, gemäß hohen Auftrags Großherzoglicher Hofdomänenkammer, zuerst in einzelnen schicklichen Abtheilungen und sodann im Ganzen, gleichwie auch letzternfalls mit oder ohne Ueberweisung der sämtlichen Baulichkeitslasten auf den Pächter in mehrjährigen Bestand verlichen werden. Diese Verhandlung wird nun am Freitag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle selbst vor sich gehen und geschieht deren Bekanntmachung andurch mit dem Anfügen: daß Gartenplan und Bedingungen auf diesseitigem Geschäftslocal zur Einsicht parat liegen und daß auswärtige Pachtliebhaber sich bei gedachter Steigerung über hinlängliches Vermögen gehörig auszuweisen haben.

Rastatt den 7. März 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Gemmingen. [Schäferverleihung.] Die hiesige Gemeindschäferei soll bis 10. April s. J. dahier auf dem Rathhause auf weitere 6 Jahre

von Michaeli 1833 durch Versteigerung verpachtet werden. Als wesentlich wird vorläufig hier nur bemerkt, daß dieselbe mit 400 Stück Schaafe beschlagen werden kann und daß auswärtige Liebhaber sich mit legalen Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben. Die übrigen Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet werden.

Gemmingen, Bezirksamt Eppingen den 22. Februar 1833.

Bürgermeister Schmidt.

(2) Wimpfen am Berg. [Schäferverleihung zu Kürnbach.] Die herrschaftliche Schaaftwaide wird Montag den kommenden 15. April Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause von Michaeli 1833 bis dahin 1839 verlichen werden. Dieselbe erträgt ohngefähr 400 Stück Schaafe, Beständer genießt eine freie Wohnung nebst Scheuer, 9 Morgen 1/2 Viertel 10 Ruthen Wiesen und 19 1/2 Ruthen Krautgarten. Die Bestandsliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit zu Kürnbach mit ihren Meisterbriefen und obrigkeitlichen Zeugnissen, daß sie eine Caution von 1300 fl. zu leisten im Stande sind, einfinden.

Wimpfen am Berg den 1. März 1833.

Großh. Hessische Domänenreceptur.

Bekanntmachungen.

(1) Oberkirch. [Bekanntmachung] Bei der stattgehabten Gemeinderäthwahl in der Gemeinde Ibach, wurden die Gemeindeglieder, Georg Freyer, Georg Spinner und Lorenz Birk, als solche gewählt und sofort in Pflichten gesetzt.

Oberkirch den 7. März 1833.

Großh. Bezirksamt.

(1) Triberg. [Bekanntmachung.] Bei den in dem diesseitigen Amtsbezirke vorgenommenen Wahlen wurden folgende Gemeindeglieder als Bürgermeister gewählt und von Staatswegen bestätigt.

- 1) Zu Triberg, der bisherige Bürgermeister Joseph Dufner.
- 2) Zu Furtwangen, der Gemeindeglieder und Müller Gregor Dufner.
- 3) Zu Neulirch, der Gemeindeglieder und Uhrenmacher Michel Kirner.
- 4) Zu Gütenbach, der Gemeindeglieder, Bauer und Uhrenmacher Johann Kern.

- 5) Zu Schönwald, der bisherige Bürgermeister Joseph Kienzler.
 - 6) Zu Rohrbach, der Schildmaler und Accisor Anton Reiningert.
 - 7) Zu Schonach, der bisherige Bürgermeister Joseph Kienzler.
 - 8) Zu Nusbach, der Gemeindegürger und Händler Mathä Pfaff.
 - 9) Zu Gremelsbach der Gemeindegürger und Gewerber Michel Steiner,
 - 10) Zu Niederwasser, der Gemeindegürger und Bauer Joseph Hock.
 - 11) Zu Rehrhartsberg der bisherige Bürgermeister, Bürger und Bauer Joseph Fehrenbach.
- Was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Triberg den 1. März 1833.
Großh. Bezirksamt.

(1) Baden [Gesuch.] Durch erfolgte Anstellung des bisher beim hiesigen Amt beschäftigten Rechtspraktikanten kommt die mit dem tarifmäßigen Gehalt von 300 fl. verbundene 1. Actuarsstelle in Erledigung, welche man in Bälde mit einem schon etwas geübten Rechtspraktikanten wieder zu besetzen wünscht.
Baden den 8. März 1833.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rheinbischoffsheim. [Incipientengesuch.] Von unterzeichneter Stelle wird ein Incipient gesucht welcher nach vorgängiger, von hochlöblicher Kreisregierung anzuordneter Prüfung sogleich eintreten kann. Die hierzu Lust tragenden wollen sich daher persönlich oder in portofreien Briefen melden.

Rheinbischoffsheim den 6. März 1833.
Großh. Amtsrevisorat.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die durch Versetzung des Pfarrers Fahrnschön auf das 2. Kaplanibenefizium in Dehningen, erledigte kath. Pfarrei Neunkirchen, Amts Neckargemünd, dem Pfarrer Michael Brost zu Wachsurst zu übertragen.

Die Fürstl. Fürstembergische Präsentation des Priesters Franz Kaver Fischer von Donaueschingen auf die Curatie Kaplanei Engelswies, Amts Möskirch, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Grundherrlich von Bettendorfsche Präsentation des Priesters Peter Brettle von Bruchsal, bisherigen Vikars zu Hardheim, auf die erledigte kath. Pfarrei Cubiheim, Amts Borberg, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 9. März 1833.

Fruchtpreise.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodpreise.	Karlsru.		Durl.		Fleischpreise.	Karlsru.		Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	
Das Malter:							1 kr. Weck	—	5 1/2	—	—	Das Pfund:			
Neuer Kernen	9	24	8	54	9	12	2 kr. ditto	—	11	—	13	Rindfleisch	10	9 1/2	
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	6kr. Weißbrod	—	—	1	6	Gemeines	—	—	
Weizen	8	40	8	40	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kuhfleisch	8	8	
Neues Korn	6	20	6	20	—	—	zu 6 kr.	2	—	—	—	Kalbfleisch	9	8	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	zu 12 kr.	4	—	—	—	Räupflingfl.	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr.	—	—	—	—	Hammelfl.	8	7	
Berste	5	24	5	24	4	40	zu 10 kr.	—	—	—	—	Schweinefl.	10	10	
Haber	3	52	3	52	3	30	zu 5 kr.	—	—	1	30	Dchsenzunge	10	—	
Welschkorn	7	20	7	20	—	—	zu 10 kr.	—	—	3	28	Dchsenmaul	26	—	
Erbfen d. Sri.	—	—	—	—	1	—				—	—	Dchsenfuß	—	—	
Linfen	—	—	—	—	—	—				—	—	1 Kalbskopf	26	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—									

Victualien-Preise. Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 24 kr. — Butter 18 kr. —
Eichter gezogene 24 kr., gegossene 22 kr. — Seife 18 kr. — ungeschlitt der Ent. 24 fl — 3 Eyer 4 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.